

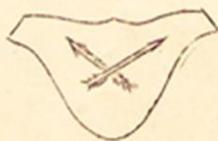
Festschrift
Goldene Jubelfeier
Jahrgang
1887



OBERURSEL IM NOVEMBER 1937

Jahrgang

Festschrift
Goldene Jubelfeier
Jahrgang
1887



OBERURSEL im NOVEMB. 1937

W I L L K O M M E N - G R U S S !
+-----+-----+

Willkommen heut, ihr lieben Gäste,
Willkommen zum frohen Geburtstagsfeste
Zu einer Feier so lieb und schlicht
Die lehaft von Herzen zu Herzen spricht.

Fünfzig ! Sehr leicht ist dieses Wort gesprochen
und hat doch schon so manches Herz gebrochen
Längst deckt sie der Rasen, die ewige Nacht,
Ihrer sei heute in besonderer Liebe gedacht.

Lasset uns nun zum fröhlichen Feste schreiten
und alle die trüben Gedanken vermeiden.
Geniesst diesen Tag, - wir wünschen allen viel Glück
Denn die Fünfzig sie kehren nie mehr zurück.

Johann Ochs
Gast-Landwirtschaft
Oberseil/TS.
Hollerberg 7

D E N F Ü M F Z I G E R N I

Willkommen all', ihr lieben Jubilare,
Die ihr nun fünfzig lange, bange Jahre, ,
Den weiten Weg durchs Leben schreitet,
Das wechselhaft euch Lust und Schmerz bereitet.

Ja Lust und Schmerz, wohl jeder kann erzählen,
Wie Lust beseligt und wie Schmerzen quälen,
Wohl jeder hat in all den vielen Tagen,
Gar oft gelacht, auch oft sein Leid getragen.

Vor langer langer Zeit , in Kinderstunden,
Da habt ihr in der Schule euch gefunden,
Habt euch den einen Tag wohl gut vertragen,
Den andern Tag nach Kinderart geschlagen.

Habt unbesorgt, ihr Mädchen und ihr Jungen,
Gespielt, gelacht, gescherzt und froh gesungen,
Und kaum gemerkt, dass Kindheit die beglückte,
Gar rasch und unaufhaltsam euch entrückte.

Dann kam die Zeit des schönen Jugendlebens,
Die Zeit des Schaffens und des Aufwärtsstrebens,
Die Zeit, in der bei frohen Liebesstunden,
Die Frau den Mann, der Mann die Frau gefunden.

Und in dem Hausstand, den ihr stolz gegründet,
Hat bald der Storch vom Glück verkündet.
Das dem und jenem reichlicher ward beschieden,
Als schönstes und ersehntes Glück hernieden.

Und immer weiter ging das Rad der Zeiten,
Liess Jahr um Jahr in weite Fernen gleiten,
Und so sind nunmehr fünfzig Jahr vergangen,
Seitdem ihr dieses Leben angefangen.

Ja, fünfzig Jahre, das sind viele Stunden,
Voll Fröhlichkeit und ungezahlter Wunden,
Sind abertausend Freud und Leidenstage,
Und vieler Wochen Not und Krankheitsplage.

Ihr, die ihr alles dieses überstandet,
Und heut aus diesem Anlass euch zusammenfandet,
Sollt diesen Tag recht würdig nun begehen,
Im fröhlichem und feierndem Geschehen.

Erinnert euch deshalb mit frohem Lachen,
Der unvergessnen tollen Kindersachen,
Erzählt euch von der Sehnsucht eurer Herzen,
Aus Zeiten ewig schöner Jugendscherzen.

So grüss ich nochmals euch ihr Jubilare,
Und wünsch, dass ihr noch viele, viele Jahre
Des Lebens Alltagssorgen möget glücklich überstehn,
Damit zur 60-jährigen Feier wir all uns wiedersehn.

F E S T F O L G E
zur gemeinschaftlichen
G E B U R T S T A G S F E I E R
Am Sonntag den 14. November 1937

- 9 Uhr vorm. Ehrenfeier auf dem Friedhof
und am Ehrenmal.
- 10 " " Kirchengang der ev. Kameradinnen
und Kameraden
- 10 $\frac{1}{2}$ " " Kirchengang der Kath. Kameradinnen
und Kameraden
- 1 $\frac{1}{2}$ " nachm. Zusammenkunft an der Volksschule
zur Aufnahme eines Gruppenbildes
und anschl.: Kurze Besichtigung
der Stadt.
- 2 $\frac{1}{2}$ " " Gemeinsamer Kaffee der Kameradinnen
und Kameraden.
- 6 $\frac{1}{2}$ " " Beginn der Hauptfeier im grossen
" Taunussaal " mit gemeinschaftl.
Essen. Nach dem Essen, gegen
- 8 " " Eintreffen der Angehörigen zum
Unterhaltungsabend. Eignes Programm.

000000000

Am Sonntag den 28. November

A B S C H L U S S F E I E R

mit Kaffee - Nachmittag und Unterhaltung im

T A U N U S S A A L

000000000

Johann Ochs
Gast - Landwirtschaft
Oberursel/Ts.
Hollerberg 7

P R O G R A M M - F O L G E .

- 6½ Uhr Konzertstücke der Hauskapelle
Beginn des gemeinschaftlichen Essens
- 8 " Beginn der Abendveranstaltung.
1.) Festmarsch
 - 2.)) Begrüssung und Festansprache.
 3.) Prolog.
 4.) Polnaise
 5.) Gemeinschaftliches Lied
 6.) Zwiegespräch :
" Bei Mutterln ist's am Besten "
 7.) Tanzgruppe :
" Grossmütterchen "
 8.) Konzertstück der Hauskapelle
 9.) Humoristischer Vortrag :
" Die fünf bösen Duden "
 - 10.) Musikvortrag :
Schmitt - Rompf.
 - 11.) Tanzgruppe :
" Deutsche Bauerntanze "
 - 12.) Zwiegespräch :
" Wach - und Schliessgesellschaft "
 - 13.) Humoristischer Vortrag :
" Der Rundfunk "
 - 14.) Gemeinschaftliches Lied
 - 15.) Theaterstück :
" O Ehestand wie schön bist Du "

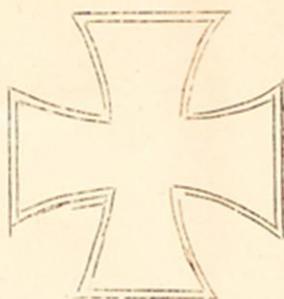
00000000

Während den Pausen
Alte und neue Tänze.

00000000

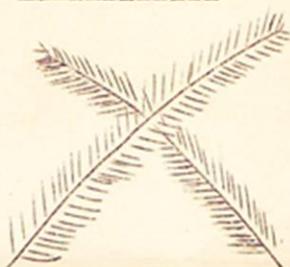
Johann Ochs
Gast - Landwirtschaft
Oberursel/Ts.
Hollerberg 7

E H R E N - G E D E N K - T A F E L



Im Weltkriege sind für das Vaterland
gefallen :

Adam Peter
Jamin Heinrich gef. 19.5.15.
Streble Peter Fr. Wilh.



Von den Kameraden und Kameradinnen sind verstorben :

Altmann	Otto	gest.	6.	4.	14.
Homm	Heinrich	"	26.	1.	36.
Kunz	Nikolaus	"	27.	4.	33.
Meister	Joh. Georg	"	25.	2.	31.
Proffert	Heinrich	"	10.	10.	27.
Wiegand	Heinrich	"	22.	8.	25.
Fleck	Katharina	"	7.	9.	19.
Hof	Anna Maria	"			
Messerschmitt	Anna	"	17.	8.	02.
Müller	Elsa	"			

Wir bewahren die Treue im stillen Gedenken !



Verzeichnis der Knaben :

Altmann	Otto Wilhelm	geb.	1. Jan.	4	Uhr	v. r
Baldes	Karl	"	12.	"	2	" n
Zölle	Karl	"	27	"	7	v v
Wiegand	Heinrich	"	3	Febr.		
Adrian	Karl	"	6	"	2	" n.
Bernbeck	Herbert Ernst Arn.	"	16	"	6	" v
Goldmann	Jakob	"	22	"	1	" n
Kunz	Nikolaus	"	24	"	1	" n
Meister	Emil	"	23	"	1	" v
Link	Heinrich	"	1	März		
Simon	Karl Franz	"	12	"	5	" n
Göhring	Paul	"	14	"		
Fiedemann	Francois Frederic	"	18	"	10	" v
Sünder	Wilhelm Adam	"	20	"	4	" "
Proffert	Heinrich	"	29	"	7	" n
Dinges	Karl Heinrich	"	7.	Apr.	10	" n
Stock	Franz Eduard	"	16	"	1	" v
Scheurer	Heinrich	"	2	Mai	11	" v.
Weigand	Karl Wilhelm	"	14	"	9	" v
Wolf	Johann Josef	"	19	"	3	" v
Ochs	Johann Wilh.	"	22	"	10	" v
Kraus	Kaspar	"	22	"	9	" v
Mag	Johann	"	29	"	7	" v
Mann	Franz	"	28	"	4	" v
Weber	Leonhardt	"	24	Juni	11	" n
Tiefenbach	Joh. Karl	"	4	Juli	5 $\frac{1}{2}$	" v
Jamin	Heinrich	"	13	"	5	" n
Burkard	Johann Georg	"	30	"	1	" n
Hof	Anton Eberh.	"	11	Aug.	3	" n
Streble	Peter Friedr W.	"	23	"	11	" v
Steden	Philipp	"	10	Sept	1	" v
Müller	Franz	"	10	"	3	" n
Meister	Johann Georg	"	11	"	2	" v
Schafer	Karl Bernhard	"	14.	Sept	10	" v
Brass	Karl Anton	"	18.	"	1	" v
Sehl	Johann	"	5	Okt.	1	" n
Wolf	Heinrich	"	5,	"	5	" v
Seel	Josef	"	23	"	3	" n
Beck	Friedr. Franz	"	27	"	10	" v
Westenburger	Jakob	"	1	Dez.		
Weiler	Karl	"	14	"		
Kolb	Georg	"	16	"	2	" v
Homm	Heinrich	"	16	"	3	" v
Weiland	Hugo	"	17	"		
Adam	Peter	"	26	"	10	" n

v.: - vormittags, n.: - nachmittags.

Verzeichnis der Mädchen :

März	Wilhelmine Elis.	geb. 2. Jan. 10	Uhr	v
Färber	Katharina	" 6. " 99	"	v
Halm	Sophia	" 25. " 11	"	m
Krichbaum	Katharina	" 3. Febr. 7	"	v
Krämer	Mathilde Mag.	" 3. " 9	"	v
Kügel	Karoline Maria	" 31 Jan. 7	"	v
Staden	Margaretha	" 11 Febr. 3	"	n
Kunz	Margaretha	" 13 " 2	"	n
Mühl	Margaretha Elis.	" 16. " 10	"	v
Binges	Elisabeth	" 3. März 8	"	v
Müller	Elise	" 10 " "	"	"
Jung	Maria Frzsk. Marg.	" 14 " 6	"	v
Schmidt	Anna Maria	" 16 " 6 ¹	"	v
Hof	Anna Maria	" 17 " 1	"	v
Rittner	Barbara Christ.	" 20 " 4	"	v
Ried	Ursula	" 23 " 2	"	v
Ebbig	Elisabetha	" 2 Apr. 7	"	n
Stropinsky	Katharina	" 2 " "	"	"
Adrian	Mathilde Wilh.	" 4 " 2	"	v
Kiehne	Maria Martha	" 6 " 7	"	v
Burkardt	Anna Maria	" 19 " 9	"	n
Hein	Katharina	" 20 " 4	"	n
Pfitzenmeier	Luzia	" 24 " "	"	"
Herrlich	Wilhelmine	" 10 Mai 6	"	v
Mai	Philippine	" 19. " 7	"	v
Ernst	Elise	" 26 " 6	"	n
Binges	Marg. Katharina	" 26 " 7	"	n
Willi	Elis. Katharina	" 4 Juni 4	"	v
Bender	Auguste Pauline	" 8 " 3	"	v
Messerschmidt	Anna	" 14 " 7	"	v
Friedrich	Elsa Marg.	" 19 " 7 ¹	"	v
Speck	Rosalie	" 23 " "	"	"
Ried	Elis. Katharina	" 28 " 4	"	n
Elsenheimer	Marg. Auguste	" 1 Juli 3	"	v
Mathes	Lina	" 7 " "	"	"
Fleck	Katharina	" 36 " 8	"	"
Holler	Margaretha	" 16 " "	"	"
Mager	Katharina	" 31 " "	"	"
Werner	Lina	" 1. Aug. 10	"	n
Stoepel	Johanna Katharina	" 5 " 2	"	v
Schuler	Elisabetha	" 19 " 10	"	n
Puppel	Katharina Anna Maria	" 14 " 7	"	n
Nikolai	Franziska.	" 29 " 3	"	n
Sachs	Elisabetha	" 6 Sept 9	"	n
Wolf	Franziska	" 18 " 0	"	n
Thomas	Marg. Elise	" 23 " 4	"	n
Brügger	Rosine Marie Franz.	" 2 Okt. 9	"	n
Reichold	Marg. Anna	" 15. " 6	"	"
Jamin	Elisabetha	" 17 " 5	"	n
Kaiser	Eva	" 29 " 6	"	v
Scheller	Katharina	" 12. Nov. 9	"	v
Hohmann	Theresia	" 11. " 7	"	n
Kresadlo	Johanna Katharina	" 27. " 10	"	v
Klug	Bertha	" 2 Dez. 10	"	v
Fell	Katharina	" 6 " 6	"	n
Probst	Anna Maria	" 6 " 1	"	v
Kaus	Katharina	" 14 " 1	"	v

D I E F Ü H R U N G

sowie deren Ausarbeitung lag in Händen von :

Kameradschaftsführer :	Karl	Zölle
Stellvertreter und Schriftführer :	Philipp	Steden
Kassierer:	Heinr.	Wolf
Hilfskassierer :	Jakob	Westenburger
Beisitzer und Vors. des Vergnügungs - Aussch. :	Franz	Müller
Als beratende Beisitzerinnen :	Elis.	Dinges
	Kath.	Mager
	Anna	Probst
	Sophie	Halm
	Rosa	Brügger
Kassenrevisoren :	Kathel	Färber
	Georg	Kolb

S P E I S E - K A R T E

für das
gemeinschaftliche Essen.

Pastete gefüllt

-0-

Markklösschen - Suppe

-0-

Roastbeef und Schweinebraten gemischt.

-0-

Gemischte Salate oder Gemüse mit
Salzkartoffeln, Nudeln u. Krokets.

-0-

Fürst - Bickler - Eis

-0-

oder Käseplatte

-0-

Flaschen - und Ausschankwein.

Mosel - und Rheinwein.

T A N Z - F O L G E

~~-----e~~

Polnaise (mit Walzer)

Rheinländer

Walzer

Marschtanz

Langsamer Walzer

Francaise

Walzer (Damenwahl)

Tango

Kreuzpolka

Rheinländer

Foxtrott

Polka - Marzurka

Francaise

Walzer

Tempete (Ein Klatsch durch)

Potpuri

-/-/-/-/-/-/-/-/-/-/-/-/-/-/-/-

Bild vom Oberurseler Heimattag

Bild von unserer 50. - Jahrfeier

Das Lied von der Jugendzeit.

Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten,
Schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr.
So hort ich's oft schon von alten Leuten,
und seht, von diesen weiss ich's her.

Refrain :

Drum sag ichs noch einmal, schön ist die
Jugendzeit! Schön ist die Jugend sie
kommt nicht mehr! Sie kommt nicht mehr,
nicht mehr! sie kehrt nicht wieder her,
schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr.-

Es blühen Rosen, es blühen Nelken,
es blühen Blumen, sie welken ab,
und auch wir Menschen einst verwelken,
und danach sinken wir ins Grab.

Refr.: Drum sag ich's usw. -

Und jeder Weinstock, der trägt Reben,
und aus den Reben fliesst süsser Wein.
Von Himmel ward er uns gegeben,
um uns're Jugend zu erfreu'n.

Refr.: Drum sag ichs usw.

Ach ist denn Lieben ein Verbrechen
und darf man denn nicht zärtlich sein?
Auch nicht mit seinem Liebchen sprechen?
Wein, reizend ist nur Lieb allein.

Refr.: Drum sag ich's usw.

Man liebt die Mädchen bei frohen Zeiten,
Man liebt die Mädchen zum Zeitvertreib,
Doch später liess man gern sich scheiden,
hat man erwischt ein böses Weib!

Refr.: Drum sag ich's usw.

vergangne Zeiten kehren niemals wieder,
Drum Brüder liebet, singt und trinkt,
und freut euch unsrer deutschen Lieder,
so lang uns noch die Jugend winkt.

Refr.: Drum sag ich's usw.

Als vor nunmehr fünfzig Jahren !

Mel.: Strömt herbei ihr Völkerscharen.

Als vor nunmehr fünfzig Jahren
Wir das Licht der Welt erblickt,
klein und elend wir da waren,
unbeholfen, ungeschickt:
Beinchen schwach und Händchen patschig,
Hälschen dünn und Köpfchen schwer.
: Doch so nach und nach, es macht sich,
und wir liefen hin und her. :

Und so ging es lustig weiter,
In die Schul' und bald heraus.
Keine Trübsal, froh und heiter
schaut man in die Welt hinaus.
Und nun naht die schwache Stunde,
- die wohl jeder einmal hat. -
: Wo man sich dem Ehebunde
ganz und gar verschrieben hat ! :

Jetzt ist wohl die Höh' erklimmen,
der wir alle zugestrebt.
Nun sind wir da angekommen,
wo's den Berg hinuntergeht.
Denn das Alter schlägt uns Wunden,
Falten gräbt uns auch die Zeit.
: Das Gedächtnis dieser Stunden,
bleibt uns ewig unentwehrt ! :

A c h t z e h n h u n d e r t -
s i e b e n u n d a c h t z i g
Welche lange Spanne Zeit, bis hierher,
Fast zu einer Ewigkeit !
Drum rückt enger in der Runde,
greift zum schäumenden Pokal,
: Lasst uns weih'n des festes Stunde,
unsrer Jahre goldne Zahl ! :

Schon fünfzig Jahre bist Du alt.

Mel.: Schier dreissig Jahre bist Du alt.

Schon fünfzig Jahre bist du alt
Hast manchen Sturm erlebt,
Hast Liebes und Leides gekostet,
Bist heute noch nicht verrostet,
Wnn auch manchmal du gebest.

O fünfzig Jahre lange Zeit
Nicht jeder sie erlebt,
Manschen hat's schon hingerissen,
Den wir leider heut vermissen
Doch wir, wir habe's erlebt.

Zwar fünfzig Jahre, welche Zeit
Gar vielen sieht man's an,
In dem Antlitz gibt/s bald Falten,
Dann zählt man zu den Alten,
Doch wir, wir stellen unsern Mann !

Wenn fünfzig Jahre, so doch jung
Ruft mancher aus der Rund',
Ich war getreu in allen Stücken
Und zeige keinen krummen Rücken,
Danke Gott, - Ich bin noch gesund.

Drum fünfzig Jahre, schöne Zeit
Wir rufens immerdar,
Ob Liebes und Leides gekostet,
Wir sind noch nicht verrostet,
Ein Hoch der frohen Schar. - -

Unsere Frauen .

O, wie herrlich anzuschauen, sind wir
Männer auf der Welt, weil die Samftmut
uns'rer Frauen zärtlich uns umfassen hält.
Seht nur ihre treuen Wienen, ihren weichen
Bus un/s Kinn, und der Nägel zarte Linien
künden ihren milden Sinn.

Leider trifft es sich zuweilen, dass man
spät nach Mitternacht sieht den Mann nach
Hause eilen, wo die treue Gattin wacht.
Nicht mit Besen oder Wasser harret sein.
ein Attentat, nein, entzückend ist sie,
dass er so lang ausgehalten hat!

Oder wenn am hellen Tage er mit einem
Schwipps kommt heim, fleusst ihr über,
ohne Frage, Herz und Mund vom Honigsein.
Sagt mein Lieber, durstig biste !
Sagt so', und flink eins, zwei, drei,
holt sie aus der Flaschenkiste
noch se Butteln Wein herbei !

Oder wenn der Gatte wacker auf dem
Teppich reinspaziert, an den Schuh'n
'nen halben Acker, den er nach und nach
verliert, nimmt dies gar nicht übel,
bringt die andern Teppich ran', dass
die Stiebel darauf richtig, er dann
ordentlich säubern kann.----

Sind die Feiertag erschienen, mutet's an,
so angenehm, wenn so schneeweiß die
Gardinen, oder gelblich, blond und crenc.
Ach, dann quält das Frauchen immer an
den lieben Eheherrn, dass die Pfeif' er
raucht im Zimmer, denn sie hat den
Qualm so gern !

So ist's noch in vielen Fällen, jeder
Mann weiss das genau ! prum wir über alles
stellen unsern Sonnenschein " die Frau " !
Lieber woll'n wir Kohlen kauen, als sie
missen eine Stund'. Hoch die Frauen, hoch
die Frauen ! Auf dem ganzen Erdenrund.

Johann Happel
V.-V.- Anstalt
Oberursel/Taunus
Weidengasse 6
